

HNG-CORONASTYLE-LAUF

AM MITTWOCH, DEM 22. JULI 2020

Startzeit: Zwischen 18:00 Uhr und 19:30 Uhr im 5-Minuten-Takt

Gerne können bis zu 5 Personen gleichzeitig starten! Und auch entsprechend voranmelden!

Start und Ziel: Wellingtonienhütte am Klinikum Nordschwarzwald
... beim größten Baum Baden-Württembergs!!

Startgeld: 5 Euro, es wird zu 100 % an die Kinderklinik Schömburg gespendet !

Strecke: 10,00 Kilometer mit 143 Höhenmetern. 100 % im Wald, 100 % Trails und Waldwege
... mit den schönsten Waldpassagen der Strecken der letzten 21 Jahre!!
... u.a. mit den "ehemaligen Verpflegungsstellen" Annahütte und Ernstmühler Platte-Hütte!

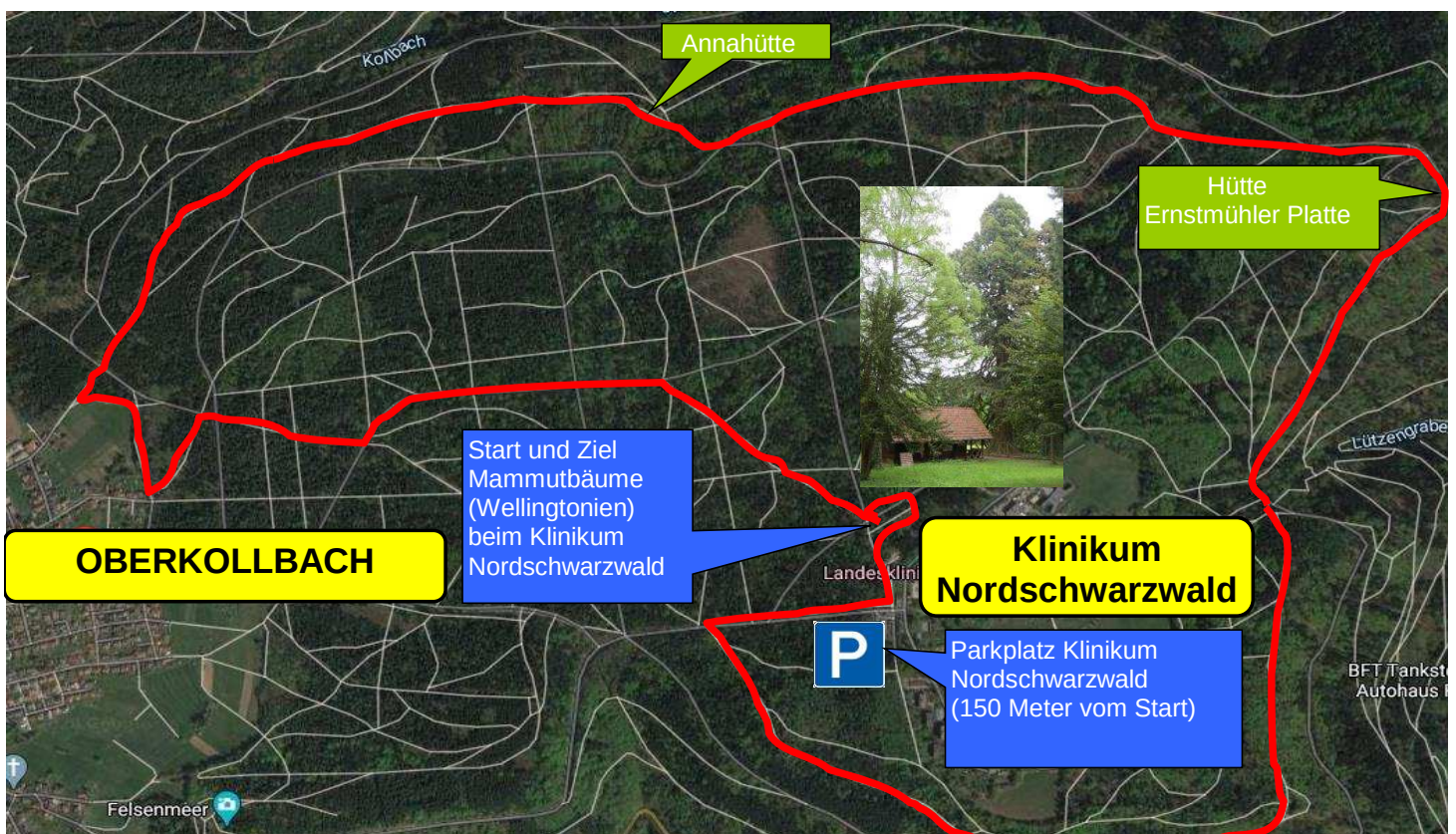
Ablauf: Nach Voranmeldung wird Startzeit mitgeteilt, Dann mit bis zu 5 Startern gleichzeitig starten und die Strecke ablaufen, die Zeit selbst stoppen und diese im Ziel mitteilen!

Dann Urkunde abholen und heimgehen. Bitte haltet den vorgeschriebenen Abstand ein, wenn Ihr jemand seht! KEINE Bewirtung und KEINE Siegerehrung.

ANMELDUNG: E-Mail an nothacker-buderhof@web.de

Jeder bekommt im Ziel eine Urkunde! Platzierung wprd später mitgeteilt!

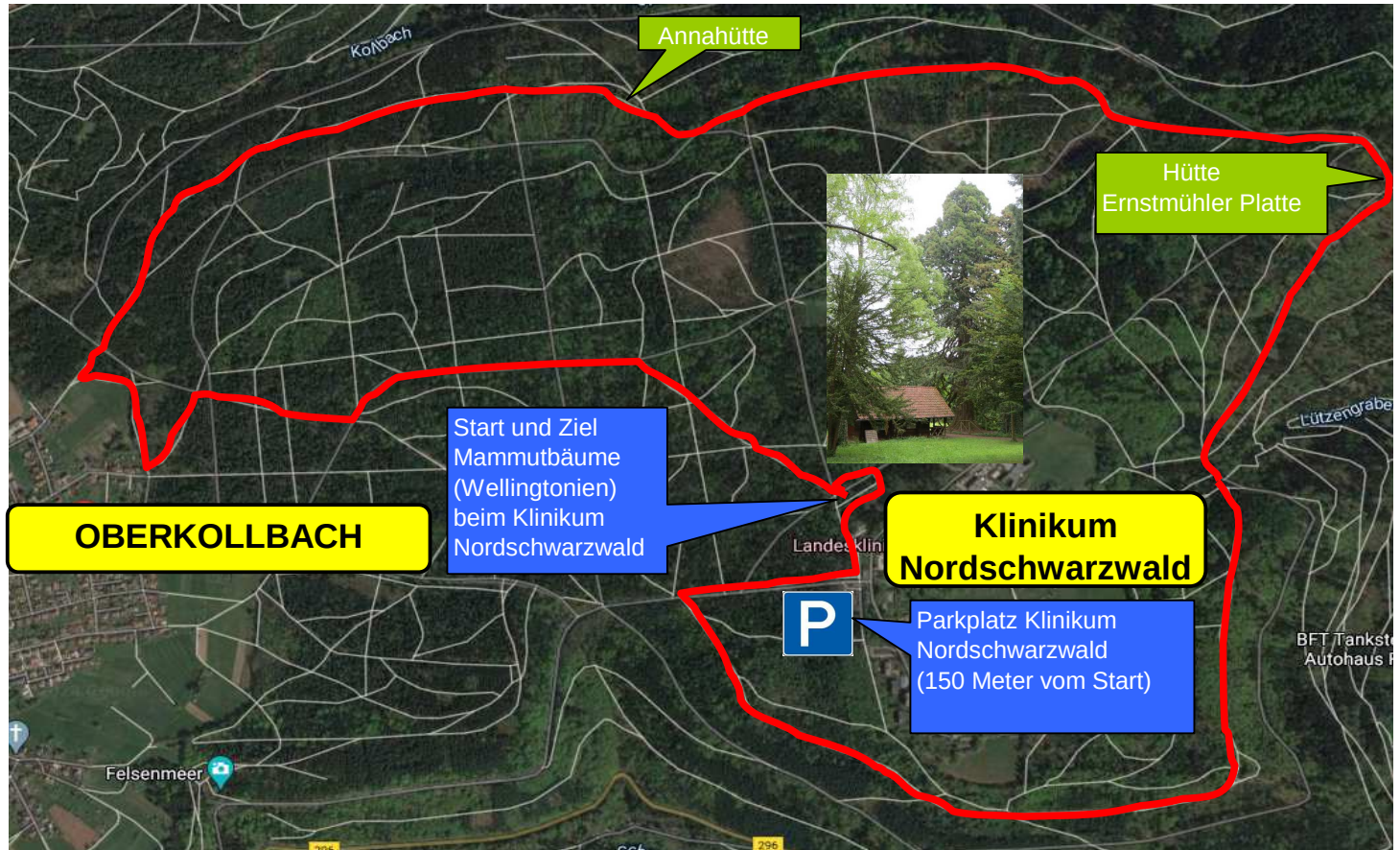
Die Sieger männlich + weiblich erhalten Sachpreise (ggf. per Post)



STRECKE

HNG-Coronastyle-Lauf

am Mittwoch, 22.07.20



Höhe



Höhenzunahme

143 m

Starterliste HNG-Coronastyle-Lauf am 22. Juli - Wellingtonien Klinikum Nordschwarzwald

Startzeit:				
18:00 Uhr	Tamara Schütz	84	VfL Ostelsheim	W
	Rene Schütz	83	LG Calw	M
	Stefan Leichtweis	84	SV Oberkollbach	M
18:02 Uhr + 30 Sek	Claudia Waidelich	70	SZ Calmbach	W
	Daniel Waidelich	68	SZ Calmbach	M
	Björn Gutekunst	78	SZ Calmbach	M
	Jakob Waidelich	98	SZ Calmbach	M
	Vincent Becker	88	SZ Calmbach	M
18:05 Uhr	Dietmar Lenz	54	Tiefenbronn	M
	Martin Roller	57	1. FC Egenhausen	M
	Chris Richardon	71	VfB Pfinzweiler	M
	Mike Hennefahrt	77	VfB Pfinzweiler	M
	Nancy Weber	88	SV Oberkollbach	W
18:07 Uhr + 30 Sek	Daniel Kirchenbauer	82	VfB Pfinzweiler	M
	Christian Dihlmann	89	SV Oberkollbach	M
	Tim Weber	85	SV Oberkollbach	M
	Andreas Vielmeier	57	SV Oberkollbach	M
	Roland Golderer	77	Gazelle Pforzheim	M
18:10 Uhr	Lothar Schmidt	67	TV Oberhaugstett	M
	Monika Stöhr-Schmidt	67	TV Oberhaugstett	W
	Ann-Sophie Schmidt	00	SV Schönbronn	W
	Jemina Schmidt	03	SV Eutingen	W
18:12 Uhr + 30 Sek	Jochen Dittus	74	SV Oberkollbach	M
18:15 Uhr	Michael Schäffler	69	2er-Team	M
	Volker Kaiser	66	2er-Team	M
18:17 Uhr + 30 Sek	Daniela Kohler	73	SV Rotfelden	W
	Roland Süsser	55	SV Rotfelden	M
18:20 Uhr	Nadine Schneider-Vejsada	80	Streckenkönig / in	W
	Melanie Rentschler	71	Streckenkönig / in	W
	Diana Schneider + Balu	73	Streckenkönig / in	W
	Holger Pullwitt	68	Streckenkönig / in	M
	Stefan Kreideweiss	70	Streckenkönig / in	M
18:22 Uhr + 30 Sek	Andrea Baumann	76	Streckenkönig / in	W
	Jens Baumann	75	Streckenkönig / in	M
	Franz Godon	75	Streckenkönig / in	M
	Valeria Dragovacz	74	Streckenkönig / in	W
	Petra Szarka	87	Streckenkönig / in	W
18:25 Uhr	Uta Groeper	73	TSV Kuppigen	W
	Hannah Groeper	04	TSV Kuppigen	W
18:27 Uhr + 30 Sek	Doris Pfrommer	55	SV Oberkollbach	W
	Petra Steininger	68	SV Oberkollbach	W
	Dorothee Riexinger	67	SV Oberkollbach	W
18:30 Uhr	Edwin Müller	48	TB Wilferdingen	M
	Lydia Müller	54	TB Wilferdingen	W
	Claudia Steimle	60	TB Wilferdingen	W
	Lydia Schwan	62	TB Wilferdingen	W
	Sybill Hildner-Lippolt	66	TB Wilferdingen	W
18:32 Uhr + 30 Sek	Svenja Rayker	89	Run für watermelon	W
	Timea Mike	89	Run für watermelon	W

18:35 Uhr	Andreas Bäuerle	69	Kinderklinik Schömburg	M
	Rolf Noergaard	58	Kinderklinik Schömburg	M
	Iris Lutz	69	Kinderklinik Schömburg	W
	Ines Glaser	63	Kinderklinik Schömburg	W
	Ute Langenbrunner	64	Kinderklinik Schömburg	W
18:37 Uhr + 30 Sek	Pit Brakert	10	Kinderklinik Schömburg	M
	Andre Brakert	81	Kinderklinik Schömburg	M
	Jana Brakert	08	Kinderklinik Schömburg	W
	Sofie Brakert	82	Kinderklinik Schömburg	W
	Joachim Wildenmann	55	Kinderklinik Schömburg	M
18:40 Uhr	Tobias Renk	73	Kinderklinik Schömburg	M
	Jan Schäfer	78	Kinderklinik Schömburg	M
	Susanne Weizenhöfer	79	Kinderklinik Schömburg	W
	Janina Butzer	90	Kinderklinik Schömburg	W
	Nadja Wallner	91	Kinderklinik Schömburg	W
18:42 Uhr + 30 Sek	Wolfram Liebendörfer	85	Kinderklinik Schömburg	M
	Manuel Langenbrunner	04	Kinderklinik Schömburg	M
18:45 Uhr	Meike Hess	78	Sysletics	W
	Sebsatian Hess	77	Sysletics	M
	Max Vetter	98	Sysletics	M
18:47 Uhr + 30 Sek	Gunther Moll	72	VfL Ostelsheim	M
	Herbert Vetter	63	VfL Ostelsheim	M
	Christoph Beier	91	VfL Ostelsheim	M
	Armin Gotsch	70	VfL Ostelsheim	M
18:50 Uhr	Madeleine Walter	91	2go	W
	Philipp Gerber	89	2go	M
18:52 Uhr + 30 Sek	Norbert Hohl	62	Tria Kahy	M
	Oliver Künzel	76	1. FC Egenhausen	M
18:55 Uhr	Oliver Wendel	67	Sommerbergläufer	M
	Danilo Conti	70	Laufteam Schneeberger	M
19:00 Uhr	Hanspeter Ulmer	75	LateNightSTARTERS Pforzheim	M
	Georg Welz	73	LateNightSTARTERS Pforzheim	M
	Timo Winter	75	LateNightSTARTERS Pforzheim	M
	Christian Weber	75	LateNightSTARTERS Pforzheim	M
	Andreas Schmid	71	LateNightSTARTERS Pforzheim	M
19:05 Uhr	Dagmar Rau	65	SC Neubulach	W
	Nicole Liebelt	76	SC Neubulach	W
	Laurin Liebelt	10	SC Neubulach	M
	Lasse Liebelt	08	SC Neubulach	M
	Patric Liebelt	73	SC Neubulach	M
19:07 Uhr + 30 Sek	Esther Johnen-Ahsbahs	80	SC Neubulach	W
	Kalle Ahsbahs	11	SC Neubulach	M
	Paul Eisenblätter	09	SC Neubulach	M
	Finn Ezel	09	SC Neubulach	M
	Joachim Eisenblätter	73	SC Neubulach	M
19:10 Uhr	Rolf Wagner	56	Ebhausen	M
	Karin Wagner	62	SV Rotfelden	W
19:12 Uhr + 30 Sek	Hartmut Scheihing	62	LTL Lauftreff Effringen	M
19:15 Uhr	Hannelore Wiedenmann	57	LT Altburg	W
	Walter Wiedenmann	47	LT Altburg	M
19:20 Uhr	Melanie Weißinger	81	Rötenbach	W
	Jennifer Bürkle	84	Rötenbach	W
	Hagen Zelßmann	63	TSV Kuppigen	M

	Katrin Zeißmann	63	TSV Kuppigen	W
19:22 Uhr + 30 Sek	Gregor Kober	67	Radax Althengstett	M
	Oliver Föll	70	Radax Althengstett	M
	Frank Wentsch	69	TSV Wildbad	M
19:25 Uhr	Susanne Heuer	64	SV Oberkollbach	W
	Peter Hauck	67	SV Oberkollbach	M
	Mario Stöckel	70	SV Oberkollbach	M
	Walter Haselmaier	55	SV Oberkollbach	M
19:27 Uhr + 30 Sek	Markus Bähr	64	Klinikum Nordschwarzwald	M
	Philipp Noack	79	Klinikum Nordschwarzwald	M
19:30 Uhr	Corinna Simon	86	Klinikum Nordschwarzwald	W
	Kalina Kellner	95	Klinikum Nordschwarzwald	W
19:32 Uhr + 30 Sek	Andreas Schröder	78	TSV Calw	M
	Paul Hellberg	03	TSV Calw	M
	Robert Kriecheldorf		TSV Calw	M
	Tim Pfitzner		TSV Calw	M
19:35 Uhr	Markus Nippa	76	SV Oberkollbach	M
	Julian Mutterer	88	TSV Calw	M
	Fabian Pfitzner	02	TSV Calw	M
	Samuel Böttinger	94	Sysletics	M

Vertreter der mächtigsten Bäume

Im Jahre 1850 stieß der Engländer Lobb im kalifornischen Gebirge Sierra Nevada auf einen Bestand von etwa 90 Stämmen eines unbekannten Nadelholzes, die eine Höhe von 80-100 m und einen Stockdurchmesser von 5-10 m aufwiesen. Der neue Riese erregte unter dem Namen „Mammutbaum“ solches Aufsehen, dass die Engländer ihn nach ihrem Nationalhelden „Wellingtonia“, die Amerikaner dagegen „Washingtonia“ benannten. Später fand man, dass dieser Baum nahe verwandt sei mit der schon früher entdeckten Sequoia, und so ist heute der Name Berg- oder Riesensequoie (*Sequoiadendron giganteum*) oder einfach nur Mammutbaum der wissenschaftliche Name.

Vor etwa 64 Mio. Jahren, nahe vor dem Ende der Saurierzeit, im Tertiär waren diese sowie verwandte Baumarten auf der gesamten Nordhalbkugel der Erde verbreitet. Reste von ihnen sind in Deutschland in der tertiären Braunkohle zu finden.

Bis vor 20. 000 Jahren war der Mammutbaum noch in Mitteleuropa heimisch, was Funde z.B. bei Aachen be-

„DER MAMMUT-BAUM IST EIN RELIKT AUS DER SAURIERZEIT“

weisen. Wie viele andere Baumarten auch starb er hier jedoch durch die Eiszeiten aus, während er in Kalifornien überlebt hat. Dort erreichen Bergmammutbäume Höchstalter von über 3000 Jahren und Brusthöhendurchmesser (also in 1,30 m Höhe, nicht am Stammfuß!) von 10-12 m und gehören somit zu den dicksten Bäumen der Welt.

Zu den größten Vertretern gehört

der „General Sherman“ im Sequoia Nationalpark in Kalifornien mit einer Höhe von 83,8 m, einem Brusthöhendurchmesser von 8,25 m und einem berechneten Volumen von 1489 Kubikmetern. Sein Alter wurde bis vor wenigen Jahren auf

2200-2700 Jahre geschätzt, neueste Forschungen zeigen, dass der mächtigste lebende Baum der Welt wahrscheinlich „nur“ etwa 2000 Jahre alt ist.

Wie aber kommen Vertreter dieser Baumgiganten in die ehemalige staatliche Saat- und Pflanzschule Lützenhardt? Die parkähnliche, idyllische Anlage oberhalb Hirsau in unmittelbarer Nähe der früheren Landesklinik Nordschwarzwald, heute „Zentrum für Psychiatrie Calw“, ist geprägt von zwei alten, mächtigen Bäumen, einer Wald-



Die Wellingtonien an der ehemaligen Lützenhardter Pflanzschule bei Hirsau

hütte, drei jüngeren, nach dem 2. Weltkrieg gepflanzten Mammutbäumen mit ebenmäßig pyramidenförmigem Wuchs sowie lichtdurchfluteten Laubbäumen.

Kurz nach der Wiederentdeckung der Mammutbäume in Kalifornien gelangten 1853 die ersten Samen nach Europa. Die damals Mächtigen mit ihren Schloss- und Parkanlagen wollten ebensolche Bäume besitzen. So auch der württembergische König Wilhelm I., ein großer Förderer der Land- und Forstwirtschaft. Er bestellte kurz vor seinem Tod ein Lot Samen in Amerika – eine riesige Menge des unerwartet kleinen und leichten Samens. Die Aussaat erfolgte 1885 im Kalthaus der Wilhelma, von wo aus die Sämlinge im Herbst 1866 an die königlichen Parks und an einzelne württembergische Forstämter verteilt wurden. Da es jedoch sehr viele Sämlinge waren, bot die damalige Bau- und Gartendirektion die Pflanzen öffentlich gegen Bezahlung an. So kommt es, dass überall im heutigen Landesteil Württemberg Mammutbäume aus der sogenannten „Königssaat“ stehen, deren Alter genau bekannt ist: heute 147 Jahre!

Bereits 1911 beschrieb die königlich württembergische Forstdirektion in ihrer Veröffentlichung „Schwäbi-

sches Baumbuch“ über die beide Exoten: „Von den Wellingtonier die auch im Schwarzwald an mehreren Orten stehen, sind die beide 50jährigen Bäume in der Lützelhardter Saatschule bei Hirsau durch ihre Stammdicke bemerkenswert. Der kleinere der beiden wies im Stamm eine Faulstelle auf die ihn im Wachstum hemmte und sein Eingehen befürchten ließ.“ Beide Altbäume haben ihren ursprünglichen Gipfel aus bisher ungeklärter Ursache schon vor vieler Jahren verloren, in der jüngsten Vergangenheit musste die schwächere Wellingtonie erneut wegen Wipfeldürre zurückgenommen werden. Allen Widrigkeiten zum Trotz ist der dickere Baumriese mit etwa 38 m Höhe und 8,80 m Umfang der stärkste Nadelbaum Baden-Württembergs.